

Newsletter 05 / 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

bevor Sie in die Themen unseres Newsletters einsteigen, gestatten Sie uns noch einen kleinen Aufruf in eigener Sache:

Handlungsorientierte und erlebnispädagogische Methoden erstrecken sich heute vielfältig über unterschiedlichste Bereiche, Themen und Zielgruppen. Der BE und seine Mitglieder sind dabei stets bemüht am Ball zu bleiben und aktuelle Strömungen auch thematisch auf Verbandsebene zu besetzen. Daher möchten wir einmal betonen, dass wir jederzeit offen sind für Menschen, die sich, ihre Ideen und ihre Motivation für eine Sache gern verstärkt in den BE und die Verbandsarbeit einbringen möchten. Insbesondere die Bereiche Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Erlebnispädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen liegen uns derzeit am Herzen. Hier suchen wir Menschen, die diese Themen gemeinsam mit der Fachgruppe „Projekte in der Jugend(sozial)arbeit“ besetzen und dabei ein Bindeglied zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern bilden.

Interessiert? Erfahren Sie mehr unter E-Mail: info@be-ep.de oder Telefon: 0231 – 9999 490

Mit den besten Wünschen für einen goldenen Herbst
Ihre Katja Rothmeier

Aus dem Inhalt

- [Erleben Lernen Erfahren e.V. mit dem Qualitätssiegel „beQ“ ausgezeichnet](#)
- [Themenreiches Treffen der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“](#)
- [Ab in die Wildnis! Ein Treffen der Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme der besonderen Art](#)
- [Wir suchen genau Sie!](#)
- [Neue Mitglieder im Verband](#)
- [Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate](#)
 - Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“
 - Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“
 - Mitgliederversammlung mit Fachtag
 - Fachtagung im Norden
 - Internationaler Kongress erleben & lernen

ELE - Erleben Lernen Erfahren e.V. mit dem Qualitätssiegel „beQ“ ausgezeichnet



Seit 1997 führt der Verein *Erleben Lernen Erfahren e.V. (ELE)* aus Dortmund erlebnispädagogische Programme durch. Im Angebot sind Klassenfahrten, Kinder- und Jugendprojekte, Programme für den Offenen Ganzttag sowie Multiplikatorenschulungen.

Der BE gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich, denn nachdem der ELE den intensiven Prozess der Zertifizierung durchlaufen hat, trägt der Verein nun für mindestens drei Jahre das Gütesiegel „Qualität erlebnispädagogischer Programme und Anbieter – Mit Sicherheit pädagogisch!“ („beQ“). Das Gütesiegel gilt dabei für die Programme die den insgesamt 33 Standards der Zertifizierung entsprechen.

Das Verfahren prüft unter anderem in den Bereichen Ethik, pädagogische Dienstleistung und Grundsätze der erlebnispädagogischen Arbeit, Auswahl und Qualifizierung der Mitarbeiter, Sicherheit sowie rechtliche Grundlagen und allgemeine Strukturen.

Der ELE hat in allen diesen Bereichen eine hohe Qualität und Sicherheit gezeigt und darf nun seine erlebnispädagogischen Angebote mit dem Gütesiegel „beQ“ kennzeichnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Wenn Sie Interesse am Gütesiegel „beQ“ haben oder weitere Informationen wünschen, so berät Sie Katja Rothmeier unter Telefon: 0231 – 9999 490 sehr gern!

Weitere Informationen und Träger des Gütesiegels finden Sie auch unter:

www.info-beq.de

www.e-l-e.de

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Themenreiches Treffen der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“

Von Eva Felka (Projekt Husky), BE Vorstand, Leiterin der Fachgruppe

Am 07. bis 08.09.2011 traf sich die Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ im Jugendhof Vlotho zum zweiten Mal. Die begonnene Zusammenarbeit mit dem LWL Bildungszentrum Jugendhof Vlotho (www.jugendhofvlotho.de) wurde so weiter geführt. Herr David Kremer, Pädagogischer Mitarbeiter des Hauses, begleitete die Veranstaltung. Sein besonderes Interesse liegt in der Frage, wie die Bildungsstätte Vlotho die Aus- und Weiterbildung der BetreuerInnen im Rahmen individualpädagogischer Maßnahmen fördern kann. Welche Angebote gibt es bereits, welchen Bedarf muss man noch decken?

Die weiteren Themen der gut besuchten Fachgruppe waren der aktuelle Stand zu den Empfehlungen zur Betriebserlaubnis der BAGLJÄ von Dezember 2010. Die Stellungnahme des BE erfolgte im April 2011. Es zeichnet sich ab, dass die einzelnen Landesjugendämter unterschiedliche Positionen zu den zentralen Fragen des Betriebserlaubnis Verfahrens beziehen. Für den Herbst ist eine Bundesratsinitiative aus Hamburg zu erwarten, die das Ziel verfolgt, gesetzlich festzuschreiben, dass im Rahmen von Betreuungssettings nur noch mit angestellten Pädagogen gearbeitet werden darf. Dem wird sich der BE im Interesse seiner Mitglieder entgegenstellen.

In der Auseinandersetzung einiger Träger mit der Deutschen Rentenversicherung Bund, die in vielen Verfahren vor den Sozialgerichten geklärt wird, wurde das letzte Urteil des Berliner Sozialgerichtes vom Juli 2011 besprochen (Az.: S 86 KR 1763/08). Hier wurde seitens des Gerichtes nicht bemängelt, dass der betreffende Träger sowohl angestellte als auch freie Mitarbeiter beschäftigte. Die Verpflichtung zu Supervision und Teilnahme an Teamsitzungen wurde nicht als Weisung gewertet sondern angesehen als Bestandteil von Qualitätssicherungsmaßnahmen, die in der pädagogischen Arbeit grundsätzlich erfolgen.



Foto: Katja Rothmeier

Thema des Treffens war auch der notwendige Brandschutz in Betreuungsstellen und das insbesondere bei individualpädagogischen Betreuungen, wo oft nur ein Kind/Jugendlicher im Haushalt des Betreuers lebt. Hier entstanden in der Vergangenheit Unsicherheiten, da es keine klaren gesetzlichen Regelungen gibt, die Landesjugendämter im Rahmen der Betriebserlaubnis aber eine solche Begutachtung der Betreuungsstelle einfordern.

Diskutiert haben wir über die Organisation eines Fachtages zum Thema Trägerwechsel und der Notwendigkeit, ein abgestimmtes Verfahren zu entwickeln, das sowohl dem Betreuer als auch dem Träger ausreichende Rechtssicherheit gibt in Krisen korrekt zu verfahren. Insbesondere die Landesjugendämter haben in der Vergangenheit hierzu die Träger angemahnt sorgsam an dieser Schnittstelle mit dem Kindeswohl zu verfahren.

Weitere Themen waren die Selbständigkeit in der Jugendhilfe und das Für und Wider eines Kompetenzzentrums beim BE. Wie positioniert sich der BE in der Frage der Ombudschaft in der Jugendhilfe? Vieles konnte nur andiskutiert werden und wird weiterentwickelt in nachfolgenden Gesprächen und Fachgruppentreffen.

Eva Felka dankt allen Teilnehmern für ihr reges Interesse und die konstruktiven Beiträge.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Ab in die Wildnis!

Ein Treffen der Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ der besonderen Art

Von Katja Rothmeier

Die Sonne blickte durch die Bäume, die Stimmung beim Ankommen war mit freudiger Erwartung gefüllt, die Gruppe plauderte munter vor sich hin und stärkte sich bei einem Teller heißer Suppe. Da kam das Zeichen „Abmarsch“ und just in diesem Moment schickte der Himmel über den Harzer Wäldern einen dicken Regenguss herab. Egal, schließlich waren die 16 Teilnehmer des Fachgruppentreffens für 24 Stunden unter dem Motto der Wildnispädagogik angereist.

Während sich alle in Regenkleidung verhüllten und den Weg zur Hütte mittels GPS-Geräten und einer kleinen Geocaching-Tour antraten, trabten Eddy und Kira völlig unbeeindruckt vom Drumherum durch den Wald. Wohl weil die beiden Wildnis-Hunde des Referenten Jörg Pospiech von der Wildnisschule Wildeshausen ein stetes Leben in der Natur gewohnt sind.



Ziel der Wanderung war die „Hexenhütte“. Eine kleine urige Hütte mitten im Wald, welche der Gastgeber GFE | erlebnistage als Tourenziel für seine Gruppen nutzt.



In dieser sehr passenden Umgebung gab Jörg Pospiech der Gruppe einen Einblick in Entstehung und Inhalte der Wildnispädagogik. Über die praktischen Einheiten freuten sich alle, weil sie die Gelegenheit boten, einmal wieder selbst „im Wald zu spielen“. Einig waren sich alle, dass die Parallelen zwischen Erlebnis- und Wildnispädagogik recht groß sind. Der Ursprung und Bezug der Wildnispädagogik zu indianischen Wurzeln ist einer der wesentlichen Unterschiede zwischen beiden Methoden. Ebenso wird in

wildnispädagogischen Programmen generell draußen ohne Strom und fließend Wasser gelebt. Pflanzen- und Tierkunde sowie Survival sind damit wichtige Inhalte der Wildnispädagogik. Die Teilnehmer des Fachgruppentreffens werden sicher einige Elemente und Ideen in ihre erlebnispädagogischen Programme mitnehmen und über Kooperationen nachdenken.



Nachdem dann alle gemeinsam das Abendessen zubereitet hatten, bot die „Hexenhütte“ mit Kerzenschein und wärmendem Holzofen ein schönes Ambiente für Gespräche und gemütliche Stunden. Manch Mutiger wagte sich dann noch bei Regen in der Nacht zu biwakieren.

Am nächsten Morgen stand der Austausch über Themen des Bundesverband, der Fachgruppe und der Mitglieder auf dem Programm. Bald hieß es dann aber auch schon Putzen, Aufräumen und den Rückmarsch antreten.

Die Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ des BE trifft sich zweimal jährlich. Gastgeber ist stets eine andere Mitgliedseinrichtung. Zwar stehen immer erlebnispädagogische Themen und auch mindestens eine Aktion auf dem Programm. Dieses Mal war aber der Rundum-Outdoor-Charakter schon etwas besonderes, denn fern von technisch voll ausgestatteten Seminarräumen und Essensbuffets liegt der eigentliche Wirkungsraum der Erlebnispädagogik.

Das nächste Treffen findet vom 08. bis 09. Februar 2012 statt. Wir werden uns damit an Mitgliederversammlung des BE anbinden. Tagungsort ist die Akademie Waldschlösschen in der Nähe von Göttingen.

Fotos: Sönke Petersson und Katja Rothmeier

Links:

www.wildnisschule.de
www.wildnisschulen.org
www.erlebnistage.de

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wir suchen genau Sie!

...als Referentin oder Referent für den Fachtag des BE

Gibt es ein Thema in den Arbeitsfeldern des handlungsorientierten Lernens, in dem Sie Spezialist sind? Haben Sie ein Konzept oder eine neue erlebnispädagogische Aktion entwickelt, welches Sie gern anderen vorstellen möchten? Oder haben Sie spannende und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Individual- oder Erlebnispädagogik? Dann sind Sie bei uns als Referent im Rahmen des Fachtages genau richtig!

Die jährliche Mitgliederversammlung des BE wird stets von einem kleinen Fachtag begleitet. Aktuelle Themen, Trends und neue Erkenntnisse werden hier allen Interessierten vorgestellt. Begegnung und ein offener Austausch bilden den Rahmen für den Fachtag. Im Jahr 2012 findet der Fachtag am 09. Februar statt. Für die Mitglieder des BE schließt direkt die Mitgliederversammlung an.

Wenn Sie sich und Ihr Thema als Referent dort präsentieren möchten, dann freuen wir uns über eine Nachricht und Vorstellung. Schreiben Sie uns per E-Mail an info@be-ep.de oder rufen Sie uns unter 0231 – 9999 490 direkt an.

Wir freuen uns auf Sie!

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Neue Mitglieder im Verband

Wir begrüßen ganz herzlich folgende Einrichtung:

- **CEP Centrum für Erlebnispädagogik (der Jugendbildungsstätte Volkersberg),
Bad Brückenau, Bayern**
www.cep.volkersberg.de
Fachbereich: Aus- und Weiterbildung

Damit hat der BE derzeit 131 Mitglieder.

Die aktuelle Gesamtliste der Mitglieder finden Sie hier: <http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/be/pages/start/mitgliedschaft/liste-der-mitglieder.php>

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate

Nächstes Arbeitstreffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“

Nachdem wir eine kreative Pause zur Suche nach neuen Themen für die Arbeitsgruppe eingelegt haben, laden wir zum jährlichen (Weihnachts-) Arbeitstreffen ein.

Um die Arbeitsziele für die nächsten ein bis zwei Jahre zu finden, abzustimmen und erste Schritte einzuleiten, treffen wir uns vom **14. bis 15. Dezember 2011 im Volkersberg**. Wir freuen uns auf eine große Runde mit vielen neuen Ideen und wie immer tollen Möglichkeiten zum Austausch.

Anmeldungen bitte an Holger Seidel: h.seidel@ostfalia.de

Termine für das Jahr 2012

- 08. – 09.02.2012** Treffen der **Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“** in der Akademie Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen. Das Treffen wird der Mitgliederversammlung des BE vorgeschaltet.
- 09. – 10.02.2012** **BE Mitgliederversammlung und Fachtag 2012**
In der Akademie Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen. Die Planungen laufen...
- 20. -21.04.2012** **BE Fachtagung in Kiel.** Wir knüpfen damit an die erfolgreiche Tagung „Den Norden erleben!“ im Jahr 2010 an. [Rückblick](#)
- 28. - 29.09.2012** **Internationaler Kongress erleben und lernen:** Einsam und gemeinsam: Sich und Menschen bewegen. In der Universität Augsburg. www.erleben-lernen.de

Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des BE zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an info@be-ep.de unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Oesterholzstr. 85-91

44145 Dortmund

Tel.: +49(0)231 - 9999490

Fax: +49(0)231 - 9999430

E-Mail: info@be-ep.de

www.be-ep.de